

## Beschichtungsempfehlung für Holzbauteile aus Accoya

### Allgemeine Informationen zu Accoya:

- Accoya ist ein durch Acetylierung modifiziertes Holz
- Zur Herstellung von Accoya wird die Holzart Pinus Radiata verwendet
- Im Rahmen der Acetylierung wird das Holz durch einen großtechnischen Prozess mit Essigsäure modifiziert und erhält so neue verbesserte Eigenschaften
- Das acetylierte Holz ist als dauerhafter als die native Pinus Radiata eingestuft (DIN EN 350-2 Dauerhaftigkeitsklasse 1)
- Es benötigt allerdings i.d.R. einen Schutz vor holzverfärbende Pilze (Bläue)
- Acetyliertes Holz zeichnet sich durch eine höhere Dimensionsstabilität bzw. eine verringerte Neigung zum Quellen, Schwinden und Rissbildung aus. Die Wasseraufnahme des Holzes wird durch die Acetylierung jedoch nicht reduziert.
- Verbindungsmittel und Beschläge müssen aus rostfreiem Edelstahl V2A oder V4A bestehen
- Accoya wird mittlerweile für Herstellung verschiedener Holzbauteile verwendet

### Lasierende Beschichtung

| Bauteile              | Imprägnierung / Grundierung | Zwischenbeschichtung | Schlussbeschichtung                              |
|-----------------------|-----------------------------|----------------------|--|
| Fenster               | 1x Induline GW-306          | 1x Induline LW-700   | 1x Induline LW-700                               |
| Haustüren             | 1x Induline GW-306          | 1x Induline LW-725   | 1x Induline LW-725                               |
| Profilbretter         | 1x Induline GW-310          | 1x Induline LW-760   | 1x Induline LW-760                               |
| Terrassendielen       | 1x Induline SW-900          | 1x Induline OW-815   | 1x Induline OW-815                               |
| Gartenmöbel           | 1x Induline SW-900          | 1x Induline OW-815   | 1x Induline OW-815                               |
| Zäune ohne Erdkontakt | 1x Induline GW-310          | 1x Induline GW-310   | 1x Induline GW-310<br>oder<br>1x Induline LW-710 |
| Klappläden            | 1x Induline GW-310          | 1x Induline GW-310   | 1x Induline LW-710                               |

## Deckende Beschichtung

| Bauteile              | Imprägnierung / Grundierung | Zwischenbeschichtung   | Schlussbeschichtung           |
|-----------------------|-----------------------------|--|-------------------------------|
| Fenster               | 1x Induline GW-306          | 1x Induline DW-601 Aqua Stopp  | 1x Induline DW-601 Aqua Stopp |
| Haustüren             | 1x Induline GW-306          | 1x Induline ZW-425 oder bei mittel bis dunklen Farbtönen Induline DW-625 | 1x Induline DW-625            |
| Profilbretter         | 1x Induline GW-310          | 1x Induline DW-660   | 1x Induline DW-660            |
| Gartenmöbel           | 1x Induline GW-310          | 1x Induline DW-610   | 1x Induline DW-610            |
| Zäune ohne Erdkontakt | 1x Induline GW-310          | 1x Induline DW-610   | 1x Induline DW-610            |
| Klappläden            | 1x Induline GW-310          | 1x Induline DW-610   | 1x Induline DW-610            |

Zur Stabilisierung des pH-Wertes muss den Beschichtungsstoffen, bei der Verarbeitung im Tauch- und Flutverfahren, 0,5% Additiv VP 20829 zugesetzt werden.

Accoya hat im Vergleich zu nicht modifiziertem Holz eine extrem schnelle Wasseraufnahme bis zur maximalen Sättigung. Dadurch kommt es insbesondere nach der Imprägnierung/Grundierung zu deutlich verlängerten Trocknungszeiten von mind. 24 Stunden bei Normalklima (20°C und 65 %). Bei forcierter Trocknung kann diese nach Rücksprache mit der RTS verkürzt werden.

Einzelteilimprägnierung im Tauchverfahren vermeiden.

Schnittkanten und Hirnholzflächen vor Feuchtigkeit mit Induline SW-910 schützen.

Die Aufbringmengen gemäß den Technischen Merkblättern einhalten. Überbeschichtung vermeiden.

### Hinweise:

Eine wesentliche Voraussetzung für die Beständigkeit des Holzbauteils und für eine dauerhafte Beschichtung ist der konstruktive Holzschutz. Die Konstruktion sollte wasserabweisend gestaltet werden (waagerechte Flächen, offenes Hirnholz, Kapillarfugen, Wasser- und Feuchtenester, Spritzwasserkontakt, scharfe Kanten vermeiden).

Bei erhöhter Gefahr von Algen- und Schimmelbefall z.B. durch ungenügende Belüftung oder Beschattung durch ungünstige geometrische Verhältnisse, erhöhte Luftfeuchte, Taupunktunterschreitung, dicht stehende Bäume, Bewuchs durch Pflanzen, Gewässernähe, Feuchtbiotope, landwirtschaftliche Nutzflächen usw. empfehlen wir die Zugabe von Protect MKT 1 in den jeweiligen Schlussanstrich. Bitte beachten Sie hierzu die entsprechenden Technischen Merkblätter.

Für die Qualität des verwendeten Holzes bzw. Holzwerkstoffes bezüglich der Eignung (Risse, Verziehen, Harz, Verfärbungen, mech. Beschädigungen usw.) kann von uns keine Gewährleistung übernommen werden. Bitte die Produktinformationen des Lieferanten beachten.

Wir weisen Sie darauf hin, dass diese Leistungs-/Ausführungsbeschreibung keinen Anspruch auf Vollständigkeit hat, da dies eine eingehende Untersuchung des Objektes voraussetzt. Es kann daher keine Haftung übernommen werden. Ergeben sich während der Ausführung der Arbeiten neue, bisher nicht bekannte Sachverhalte, so sind diese zu berücksichtigen. Durch Anlegen von Probeflächen ist die Verträglichkeit, Haftung und der Farbton mit dem Untergrund zu prüfen. Hinweise zur Verarbeitung unserer Produkte entnehmen Sie bitte den Technischen Merkblättern, die Sie auch im Internet unter [www.remmers.com](http://www.remmers.com) herunterladen können.

Nach Prüfung und Zertifizierung des Verarbeitungsbetriebes sind diese Systeme auf Anfrage gemäß RIG (Remmers International Guarantee) oder RSG (Remmers Systemgarantie) garantiefähig. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Remmers Vertriebspartner.